

31. August 2026

Europa/EDI

Bildungsurlaub: Fest verwurzelt - Geschichte - Gegenwart - Zukunft

Angebot vom 16. bis zum 20. November 2026 //
Unterstützt vom Aktionsfond "Demokratie fördern" im Kreis
Borken // Kooperation mit EUROPE DIRECT Bocholt

Der fünftägige Bildungsurlaub vom 16.-20. November der VHS Bocholt verbindet Erinnerungskultur, grenzüberschreitende Geschichte und praktische Demokratiebildung. Bei Stolpersteinen, in Aalten, Workshops zu Populismus und interkultureller Sensibilität sowie Einblicken in lokales Engagement geht es um Haltung, Dialog und Zivilcourage.

Demokratie beginnt nicht erst in Parlamenten oder bei Wahlen, sondern im Alltag - in der eigenen Stadt, in der Nachbarschaft, am Arbeitsplatz, im Verein und im persönlichen Miteinander. Der neue fünftägige Bildungsurlaub "Fest verwurzelt - Geschichte - Gegenwart - Zukunft" der VHS Bocholt-Rhede-Isselburg verbindet lokale Erinnerungskultur mit grenzüberschreitenden Erfahrungen und praxisnahen Workshops. Ziel ist es, Menschen darin zu stärken, demokratische Werte im Alltag zu vertreten, Verantwortung zu übernehmen und sich aktiv für Menschenwürde und ein respektvolles Miteinander einzusetzen.

"Als Sinnbild dient die Buche im Bocholter Stadtwappen. Sie steht für Standfestigkeit, Verwurzelung und lebendiges Wachstum", erklärt Sonja Wießmeier vom EUROPE DIRECT der Stadt Bocholt, "auch Demokratie braucht starke Wurzeln - Menschen, die sich einbringen, Verantwortung übernehmen und gemeinsam für ein stabiles gesellschaftliches Umfeld sorgen. Jeder Beitrag zählt und stärkt das demokratische Miteinander."

Der Bildungsurlaub setzt dabei auf erfahrungsorientiertes Lernen, besondere Methoden und den direkten Austausch. "Von Bocholterinnen und Bocholtern für Bocholterinnen und Bocholter" lautet das Motto und ist zugleich eine Einladung an alle, die die Wurzeln der Demokratie stärken und ihre Zukunft mitgestalten möchten. Die Veranstaltungen finden vom 16. bis zum 20. November 2026 jeweils von 9:00 - 15:00 Uhr statt.

Erinnerungskultur vor Ort: Bocholt erinnert

Der erste Tag steht im Zeichen der Bocholter Erinnerungskultur. Bei einer Führung zu ausgewählten Stolpersteinen beschäftigen sich die Teilnehmenden mit den Lebensgeschichten von Menschen, die verfolgt, entrechtet oder ermordet wurden. Die Stolpersteine machen Geschichte im öffentlichen Raum sichtbar und schaffen einen unmittelbaren Zugang zu individuellen Biografien. Gemeinsam wird der Frage nachgegangen, welche Bedeutung Erinnern heute für demokratisches Handeln in Europa hat. Dabei wird Geschichte nicht nur als Vergangenheit betrachtet, sondern als Auftrag für die Gegenwart.

Grenzen überwinden: Geschichte und Verantwortung in der Euregio

Am zweiten Tag führt der Bildungsurlaub zusammen mit dem EUROPE DIRECT Bocholt über die Grenze in die niederländische Nachbarschaft. Bei einer "Smokkeltocht" in Dinxperlo erfahren die Teilnehmenden mehr über die besondere Grenzlage zwischen Dinxperlo und Suderwick, die Entstehung der Grenze sowie die Geschichte des Schmuggels und die Auswirkungen der beiden Weltkriege auf die Region. Anschließend geht es weiter zum Nationalen Untertauchmuseum in Aalten. Dort wird eindrucksvoll vermittelt, wie zahlreiche Menschen während der deutschen Besatzung untertauchen konnten und durch die Zivilcourage der Bevölkerung geschützt wurden. Die Exkursion macht deutlich, dass Demokratie, Solidarität und Zivilcourage keine Grenzen kennen.

Gleichzeitig wird die enge historische Verbindung zwischen Bocholt und Aalten sichtbar.

Haltung zeigen: Rhetorik gegen Stammtischparolen

Wie kann man reagieren, wenn im Freundeskreis, am Arbeitsplatz, im Verein oder in sozialen Medien populistische oder fremdenfeindliche Aussagen fallen? Der dritte Tag widmet sich dieser Frage. Der Workshop "Im Gespräch bleiben und Haltung zeigen - Rhetorik gegen Stammtischparolen" beschäftigt sich mit den Grundlagen und Wirkungsweisen von Populismus. Die Teilnehmenden lernen, populistische Argumentationsmuster und Narrative zu erkennen und setzen sich mit verschiedenen Strategien auseinander. Im Mittelpunkt steht die praktische Frage: Wie kann man souverän und konstruktiv widersprechen, ohne dass ein Gespräch eskaliert? Ziel ist es, die eigene Handlungssicherheit zu stärken und Möglichkeiten kennenzulernen, respektvoll und zugleich klar Position zu beziehen.

Vielfalt gestalten und Engagement kennenlernen

Der vierte Tag verbindet interkulturelle Sensibilität, kulturelle Bildung und bürgerschaftliches Engagement. In einem praxisorientierten Workshop geht es darum, kulturelle Sensibilität im Alltag zu stärken und Begegnungen in einer vielfältigen Gesellschaft reflektiert und respektvoll zu gestalten. Konkrete Situationen werden gemeinsam analysiert und Handlungsmöglichkeiten entwickelt. Interaktive Übungen fördern Perspektivwechsel, Handlungssicherheit und eine diskriminierungssensible Haltung. Anschließend erhalten die Teilnehmenden bei einem Rundgang durch die Ausstellung "Deutschland.Israel.Einblicke" im LernWerk einen Einblick in einen wichtigen Ort für Kultur und Bildung in Bocholt. Den Abschluss des Tages bildet der Besuch der Freiwilligenagentur. Dort lernen die Teilnehmenden lokale Strukturen des zivilgesellschaftlichen Engagements kennen und erfahren, welche Möglichkeiten es gibt, sich selbst einzubringen. Der Austausch zeigt, wie demokratisches Engagement ganz konkret vor Ort gelebt werden kann.

Miteinander im Dialog: Verbindende Kommunikation

Am fünften und letzten Tag steht die Kommunikation im Mittelpunkt. Die Kursleiterinnen vermitteln Grundlagen der Gewaltfreien Kommunikation und des empathischen Miteinanders. Die Teilnehmenden lernen, eigene Werte und Grenzen wertschätzend zu formulieren, Konflikte konstruktiv anzusprechen und auch in emotional aufgeladenen Situationen dialogfähig zu bleiben. Damit vermittelt der Bildungsurlaub eine Kompetenz, die sowohl für das gesellschaftliche Zusammenleben als auch für zahlreiche berufliche Situationen von Bedeutung ist.

Der Bildungsurlaub ist als politische Weiterbildung anerkannt. Die VHS stellt die erforderlichen Unterlagen für die Beantragung beim Arbeitgeber zur Verfügung. Das Angebot richtet sich insbesondere an Bürgerinnen und Bürger

der Stadt Bocholt, die im beruflichen Kontext mit Menschen arbeiten, Mitglieder von Betriebsräten, Vereinsvorstände und politisch Interessierte. Der Bildungsurlaub wird unterstützt durch den Aktionsfonds "Demokratie fördern" im Kreis Borken und findet in Kooperation mit EUROPE DIRECT Bocholt sowie dem Integrationsbüro statt.

Weitere Informationen zu Terminen, Umfang und Anmeldung erhalten Interessierte unter vhs.bocholt.de .

Über das EUROPE DIRECT Bocholt

Das EUROPE DIRECT Bocholt gehört zum Büro des Bürgermeisters der Stadt Bocholt und ist die lokale Anlaufstelle für Fragen rund um die Europäische Union. Es hat die Aufgabe, den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort Informationen, Rat, Hilfe und Antworten auf Fragen zu Europa zu geben. Darüber hinaus ist es Ziel des EUROPE DIRECT Bocholt, europäisches Engagement zu fördern und über aktuelle europapolitische Geschehnisse zu informieren.



© Manuel Heywinkel

Das LernWerk in Bocholt